



EVENT

Messenger-Dienste: Soll der Staat mitlesen?

Wer einer Telefonüberwachung entgehen will, kann auf WhatsApp, Telegram & Co. ausweichen. Soll der Staat bei solchen Messenger-Diensten online mitlesen dürfen? Unter welchen Voraussetzungen und zu welchem Zweck, zur Abwehr von Gefahren und/oder zur Aufklärung von Straftaten? Welche Grenzen setzen die Grundrechte und der Verfassungsgerichtshof?

Montag, 10. Juni, 18 Uhr, Eintritt frei!

WU Wien, Library & Learning Center, Festsaal 2; Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Diskutierende:

- **Elena Haslinger**, Staatsanwältvereinigung
- **Robert Kert**, **WU Wien**, Strafrecht
- **Hans-Peter Lehofer**, **WU Wien**, Öffentliches Recht
- **Caroline Toifl**, Rechtsanwältin
- **Lara Totzler**, Deloitte Wien

Moderation:

Benedikt Kommenda, „Die Presse“

Anmeldung bis 7. Juni:

diepresse.com/RPWU

